

YOUR ADVENTURE UNFOLDS

Klondike

mit eingebautem Süllrand

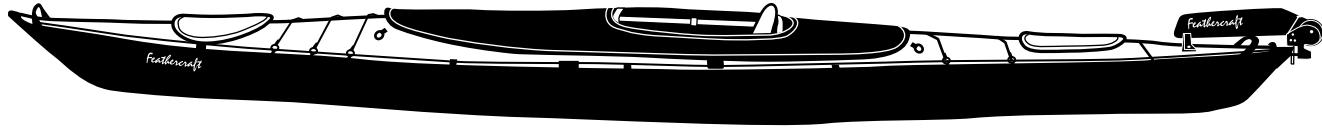
Feathercraft
FALT KAJAKS TM

Faltkajaks aus Kanada

Feathercraft Products Ltd. 4-1244 Cartwright Street on Granville Island, Vancouver, British Columbia, Canada V6H 3R8
Telephone: (604) 681-8437 Fax: (604) 681-7282

Inhaltsverzeichnis

Ihr Feathercraft Klondike Faltkajak	Seite 2
Technische Daten	Seite 3
Pflegehinweise und Tips.....	Seite 5
Aufbuanleitung.....	Seite 8
Abbau und Aufbewahrung	Seite 33
Der Sea Sock.....	Seite 34



Klondike

Der Klondike ist unser offener Zweier mit Variationsmöglichkeiten. Aufgrund seines offenen Cockpit Designs können Sie seine Sitzmöglichkeiten variieren: Einer, Zweier oder auch Platz für drei. Platz für einen Kindersitz oder den vierbeinigen Freund ist allemal.

Technische Daten

Länge:	5,35m
Breite:	77,5cm
Packmaße:	105 x 58 x 30 cm
Gewicht:	34,5 kg
Gerüst:	Rohre aus 6061-T6 Alu-Magnesium Legierung, nahtlos gezogen und eloxiert
Spanen:	hochdichtes Polyäthylen
Nieten und Teleskopstücke:	Aluminium und Nylon
Schrauben und Muttern:	Edelstahl
Deck:	Poly-Tech
Rumpf:	Duratek
Sitze:	Rückenlehne von "Regalite" Schaumstoff mit 4,8 mm HDPE und Sitzfläche aus dichtem formgerechtem Schaumstoff
Luftschläuche:	zusammengeschweißtes Urethan mit Schlauch und Ventil

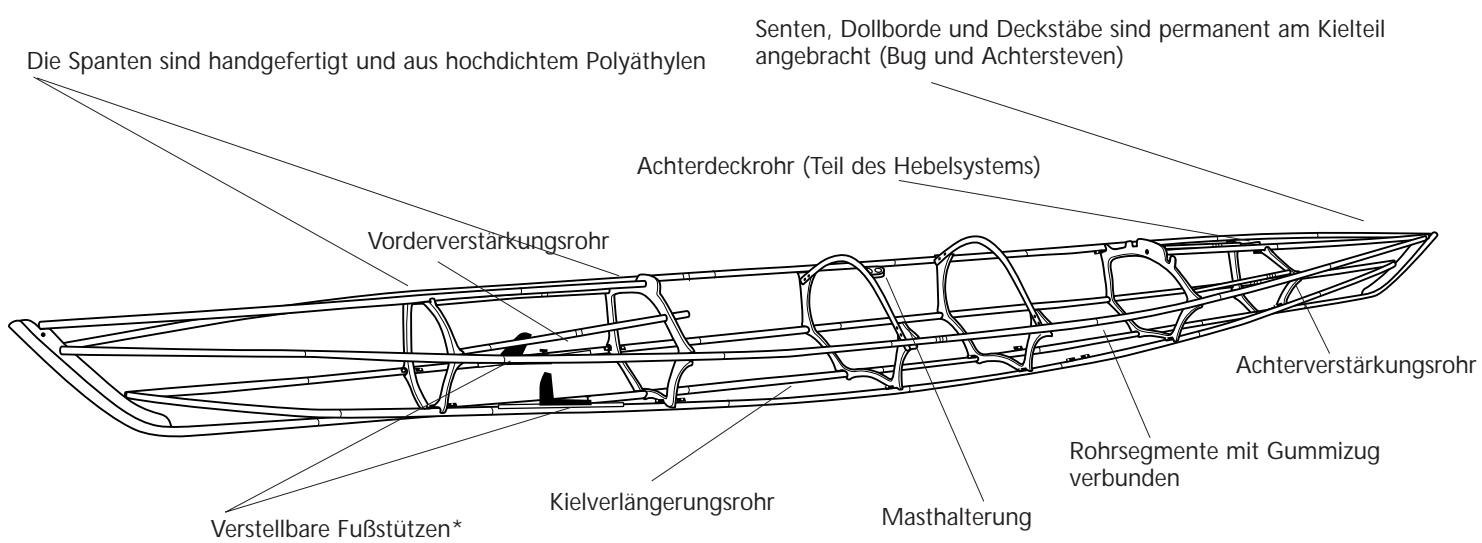
GRUNDAUSRÜSTUNG:

- Halteleinen und Deckbefestigungen
- Aufholbares Ruder mit großem Blatt
- Verstellbare Fußstützen und Hängesitze
- Zwei einzelne Nylon Spritzdecken (Schürzen)
- Spritzdecke für Zweier Konfiguration mit zwei Süllrändern
- Großer Duffel mit Schulterriemen und Hüftgürtel
- Tragetasche
- Reparaturset
- Aufbau Video

ZUSATZBEHÖR:

- Spritzdecke für Einer Konfiguration
- Spritzdecke für Dreier Konfiguration
- Hängesitz für Kind
- Spritzdecke für Kind
- Sea Sock(s)
- Cockpitabdeckungen

Das Gerüst



* Hintere Fußstützen sind Schlaufen und sind am Ruderkabel angebracht

Pflegehinweise für Ihr Feathercraft Kajak

Das Gerüst

Obwohl das Rohrengerüst stabil und rostfrei gebaut ist, soll das Gerüst nach längerem Gebrauch im Salzwasser auseinandergezogen und innen und außen mit Süßwasser ausgespült werden. Die Rohrenden und Verlängerungsstäbe sollen möglichst von Sand und Dreck freigehalten werden. Das regelmäßige Reinigen der Rohre (alle 2-3 Monate) mit Süßwasser garantiert, daß sie weiterhin leicht ineinander geschoben werden können und, daß die Arretierungsknöpfe richtig funktionieren.

In Ihrem Reparaturset finden Sie einen kleinen Behälter mit Bo-Shield T-9, ein Produkt von Boeing, das als exzellentes Schmier- und Schutzmittel für Aluminium gilt. In Marineläden können Sie Sprühflaschen mit Bo-Shield T-9 nachkaufen oder bei uns eine 4 oz. Flasche bestellen. Bitte beachten sie allerdings, das der Behälter nach dem Öffnen nicht mehr dicht ist und nicht länger verschickt werden darf.

Zusätzlich bieten wir Ihnen eine Tube "Super Lube" an, ein Teflon Schmiermittel in Gelform, das Sie in Fahrradläden nachkaufen können.

Schmieren Sie die Rohrenden vor dem Zusammenbau mit Bo-Shield T-9 ein, damit das Boot auch dann noch leicht auseinanderzunehmen ist, wenn es für längere Zeit (max. 2 Monate) zusammengebaut war.

ANDERE TIPS:

- Bauen Sie Ihr Kajak alle zwei Monate auseinander.
- Spülen Sie das Gerüst mit klarem Wasser aus.
- Verwenden Sie erneut ein Schmiermittel und/oder reiben Sie die Rohrenden wieder mit Bo-Shield T-9 ein.
- Saugen Sie das Wasser, das sich beim Paddeln im Bootsinneren gesammelt hat mit einem Schwamm auf. Achten Sie auch darauf, dass sich kein Wasser entlang des Kielrohrs sammelt.
- Die Verlängerungsstäbe sollten regelmäßig mit klarem Wasser ausgespült werden, dann werden sie auch weiterhin leicht ineinander zu schieben sein und die Arretierungsknöpfen werden auch funktionieren. Gehen Sie sicher, dass die Rohrenden gut eingeschmiert sind, wenn das Kajak zusammengebaut wird.

Die Bootshaut

Die Oberfläche der Bootshaut wird nicht schimmeln, sie ist UV-beständig und sehr stabil. Stellen, die den meisten Abschabungen ausgesetzt sind, wurden alle verstärkt. Trotzdem bitten wir Sie achtzugeben, wenn Sie Land anlaufen. Scharfe Steine, Muscheln usw. können die Haut beschädigen. Schleifen Sie niemals das Boot über Steine.

Das Polytech Deck und der Duratek Rumpf sind aus Urethan. Sollte das Boot beschädigt werden, finden Sie Ausbesserungsmaterial in Ihrem Reparaturset. Der Urethankleber kann für Reparaturarbeiten am Rumpf, Deck und den Luftsäcken verwendet werden. Der flüssige Kleber hat ein Verfallsdatum und sollte nicht mehr verwendet werden wenn er dick und klebrig ist. Nachfüllbehälter können bei uns bestellt werden. Falls Sie bei einer Paddeltour etwas reparieren müssen, empfehlen wir immer eine Rolle Gewebeklebeband dabei zu haben. Allerdings sollten die Klebestellen vorher mit Alkohol gereinigt werden.

Die Deckbefestigungen

Die elastische Halteleine vor dem Cockpit ist praktisch um eine Karte einzuklemmen. Die Gurte auf dem Achterdeck sind für das Befestigen eines extra Paddels vorgesehen. Schlaufen die zur Sicherung der Deckleine sind, dienen auch zur Befestigung von extra Ausrüstung.

Die Luftsäcke

Aufgrund der straffsitzenden Haut sind die Luftsäcke einigem Druck ausgesetzt und können eventuell Luft verlieren. Deshalb sollten Sie die Luftsäcke öfters überprüfen und falls notwendig Luft nachfüllen. Lassen Sie nach dem Paddeln an heißen Tagen etwas Luft aus.

Das Ausbessern der Luftsäcke

Die Luftsäcke können komplett aus den innen eingenähten Taschen entfernt werden. Die Taschen sind an beiden Seiten offen. Befestigen Sie eine lange Kordel an der Schlaufe am Ende des Luftsäckchens. Ziehen Sie den Luftsack durch die mittlere Öffnung, wo auch der Aufbläschlauch herausragt, aus der Tasche heraus. Die Kordel muß so lang sein, daß sie immer noch an der einen Seite greifbar ist.

Wenn Sie den Luftschauch ersetzen, binden Sie einen neuen Schlauch an die Kordel und ziehen Sie sie durch die mittlere Öffnung wieder in die eingenähte Tasche zurück.

Zur Reparatur der Luftschnäüche haben wir Ausbesserungsstücke und Urethanklebestoff dem Reparaturset beigelegt. Ein starkes Klebeband (Gafferband) ist sehr hilfreich bei Reparaturen.

Der Abbau

Der Abbau geht in umgekehrter Reihenfolge vor sich wie der Aufbau.

Lassen Sie die Luft aus den Luftschnäüchen.

Entfernen Sie die Sülrandeinsätze und die Lukenrahmen.

Nehmen Sie die Sitze aus dem Boot und folgen Sie der Aufbauanleitung in umgekehrter Reihenfolge.

Das Verpacken der Einzelteile in den Feathercraft Rucksack

Legen Sie die Sitze mit den Sitzkissen nach unten zuerst in den Rucksack, so dienen sie als Polsterung für das Rückenteil des Rucksacks.

Dann legen Sie alle Spanten auf die Sitze.

Nun legen Sie die Aluminiumgerüstteile rein und verstauen alle übrigen Einzelteile (wie z.B. Staulukenrahmen, Ruder) in den Zwischenräumen im Rucksack.

Packen Sie die aufgerollte Haut in die schwarze Stofftasche.

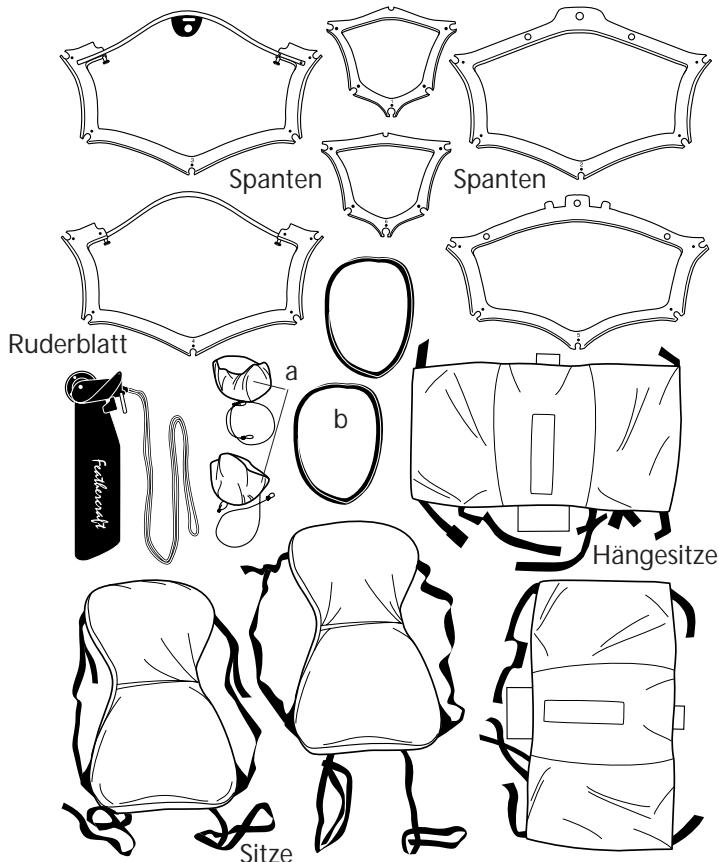
Wie trage ich ein beladenes Boot?

Bitte halten Sie das beladene Kajak nicht an den Enden oder heben es mit Hilfe der Bug- und Heckschlaufen hoch. Ziehen Sie auch nicht Ihr Kajak an den D-Ringen. Es ist besser wenn sich eine Person vor dem Sülrand plaziert und die andere Person dahinter. Dann das Kajak gemeinsam anheben und tragen.

Die Aufbewahrung des Kajaks

Ihr Feathercraft Kajak ist aus den feinsten Materialien hergestellt und verdient Aufmerksamkeit und gute Pflege, d.h. trocken lagern, die Rohrenden sauber halten und regelmäßig einfetten usw.

Das trockene Kajak kann auf- oder abgebaut an einem schattigen und trockenem Platz verstaut werden. Wenn Sie es abgebaut aufbewahren, nehmen Sie die Verlängerungsstäbe auseinander.



Aufbauanleitung für den Klondike

Falls Sie einen Videorecorder haben, schauen Sie sich bitte zuerst das gesamte Klondike Aufbauvideo an. Seit dem Filmen dieses Videos gab es einige Konstruktionsveränderungen an diesem Boot, z.B. wurde der Klettverschluß an der Spritzdecke mit einem Kordelzug ersetzt. Die Ihnen vorliegende Anleitung berücksichtigt die neusten Veränderungen am Boot.

Die Einzelteile

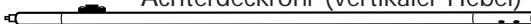
1 Packen Sie alle Einzelteile aus.

- a) Fußschlaufen für hinteren sitz
- b) Staulukenrahmen

Achterdeckrohr (horizontaler Hebel)



Achterdeckrohr (vertikaler Hebel)



einzelne Verstärkungsrohre



hinteres Kielrohr



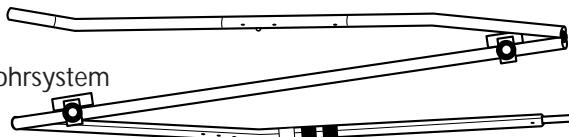
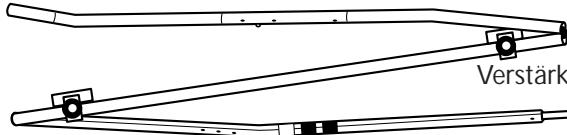
mittleres Kielrohr mit Masthalterung



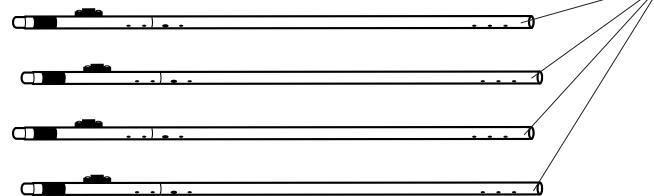
vorderes Kielrohr



Verstärkungsrohrsystem



Verlängerungsstäbe

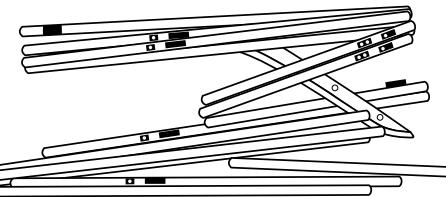
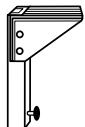
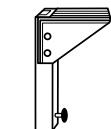


S Heckrandeinsätze

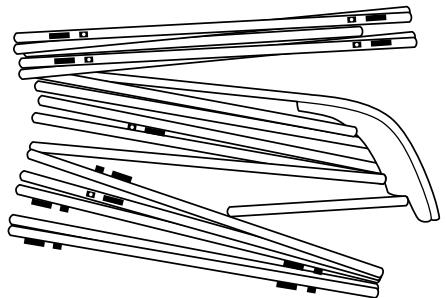


B Bugrandeinsätze

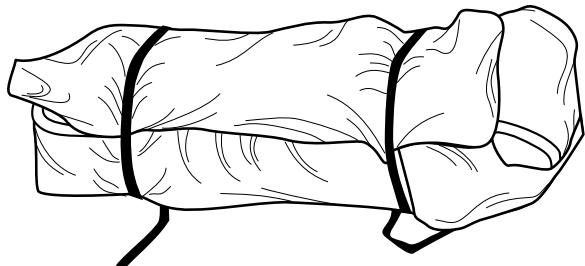
vordere Fußstützen



Bugteile

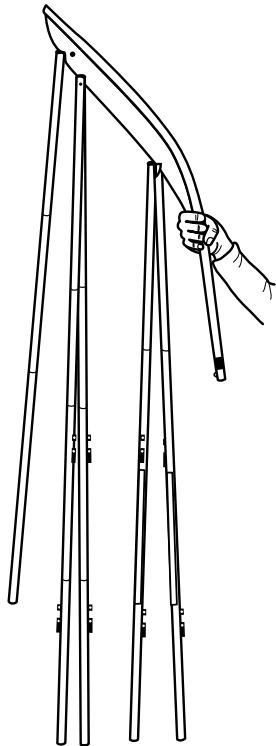


Heckteile

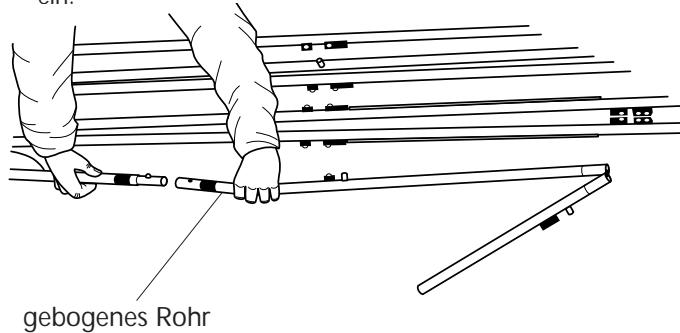


aufgerollte Bootshaut

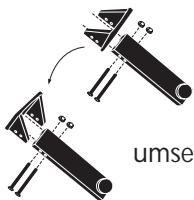
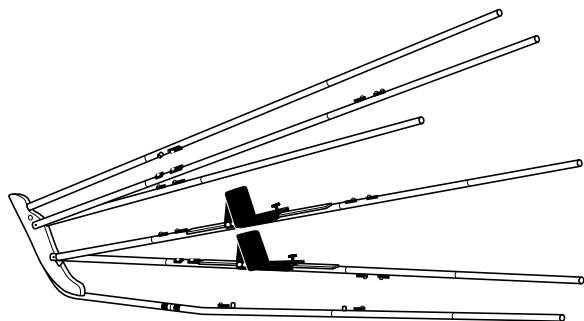
- 2 Halten Sie das Buggerüst am Vorsteven hoch und lassen Sie die Rohre nach unten fallen. (Das Buggerüst hat die Fußstützenschiene auf den Sentenrohren angebracht.)



- 3 Schieben Sie das zweiteilige Kielrohr ineinander (schwarze Klebebandmarkierung, Loch für Arretierungsknopf). Setzen Sie das Verbindungsstück ein (keine Klebebandmarkierung, mit Masthalterung). Zum Schluß setzen Sie das Kielrohr mit der Masthalterung ein.



4 MACHEN SIE DIE FUßSTÜTZEN AN DEN SENTEN FEST.



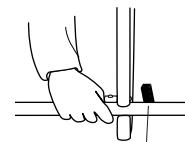
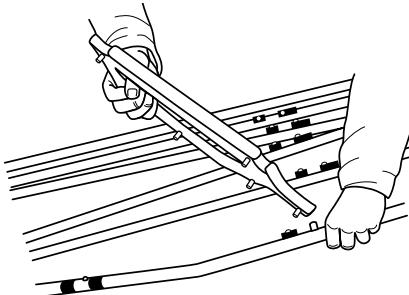
umsetzbare Fußstützen

Der Bugfahrer hat Fußstützen, die verstellbar in Gleisen mittels einer Griffsschraube festpositioniert werden. Die Stützplatten dieser können auch in umgekehrter Weise montiert werden, um die verstellbare Länge zu erweitern, indem man auch die ganze Fußstütze so umdreht, daß die Griffsschraube entweder zum Fahrer hin zeigt oder hinter der Platte zum Bug.

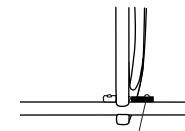
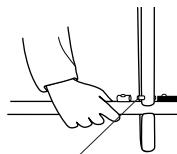
5 SETZEN SIE SPANT NR. 1 EIN.

Schieben Sie den Stift, der sich am unteren Teil des Spants befindet, in das dafür vorgesehene Loch im fixierten Kunststoffteil auf dem Kielrohr ein.

Der Spant wird nach demselben System an den Senten- und Dollbordrohren angebracht. Das drehbare Kunststoffteil (Twister) fungiert als Schloß und muß um 180° gedreht werden. (s. Abb.)



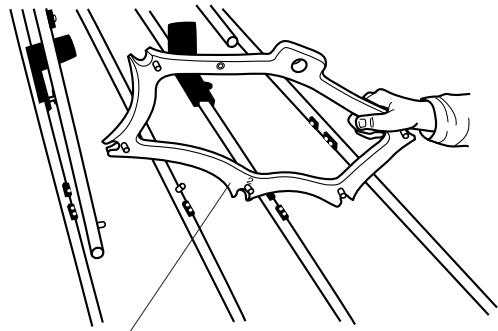
Kunststoffteil (Twister) offen



Kunststoffteil (Twister) geschlossen

Stift zeigt in Richtung des fixierten Kunststoffteils

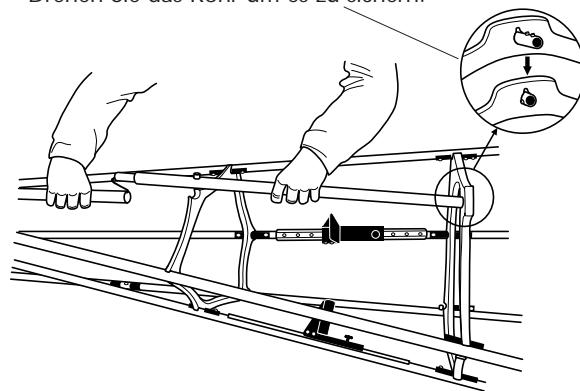
- 6 Spant Nr. 2 wird genauso eingesetzt wie Spant Nr. 1.



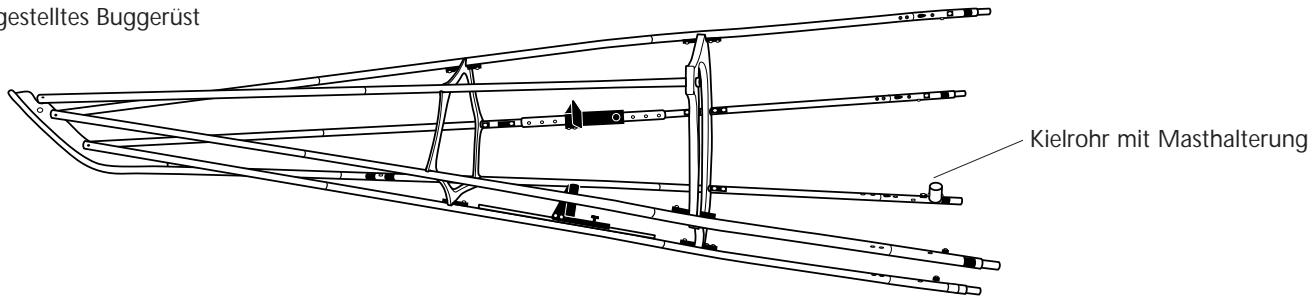
Schieben Sie die Stifte in die Kunststoffteile.

- 7 Schieben Sie den vorderen Deckstab durch das Loch im Spant Nr. 2

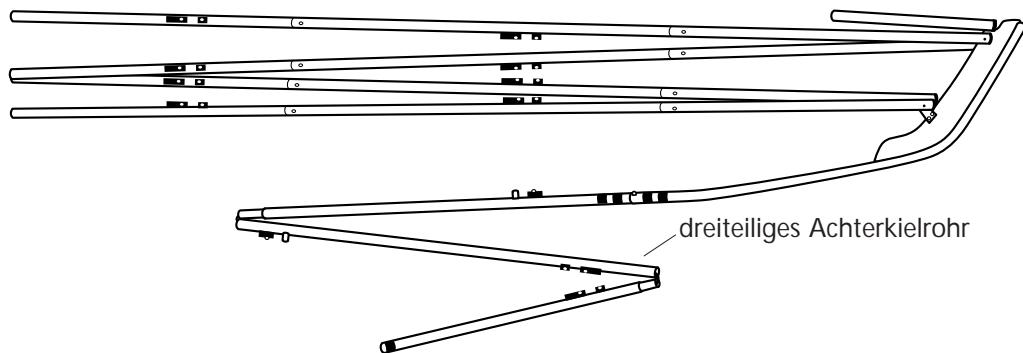
Drehen Sie das Rohr um es zu sichern.



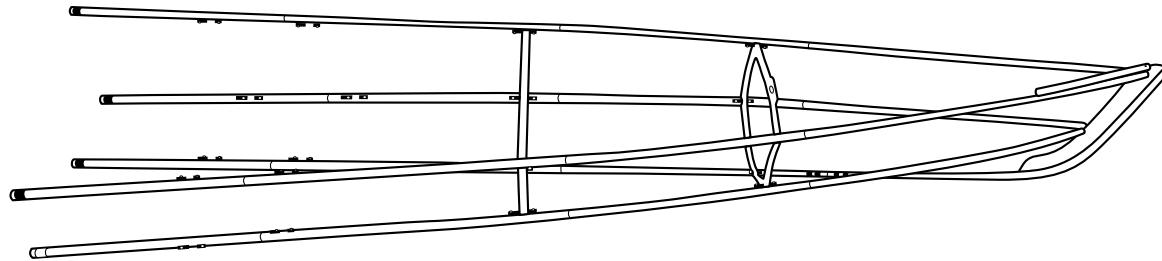
fertiggestelltes Buggerüst



- 8 Bauen Sie das Heckgerüst zusammen (wie Buggerüst).
Installieren Sie das dreiteilige Kielrohr (mit zwei schwarzen Klebebändern markiert).



- 9 Installieren Sie die Spanten Nr. 6 und 5 genauso wie die Spanten Nr. 1 und 2.



10 ROLLEN SIE DIE BOOTSHAUT AUSEINANDER.

Das Feathercraft Logo befindet sich am Bug. Die Steuerhalterung ist am Heck permanent aufgeklebt.

Öffnen Sie die Klettverschlüsse am Boden bevor Sie die Gerüsthälften einführen.

Tip: Beim weiteren Aufbau achten Sie, daß das Gerüst in der Haut richtig zentriert bleibt.

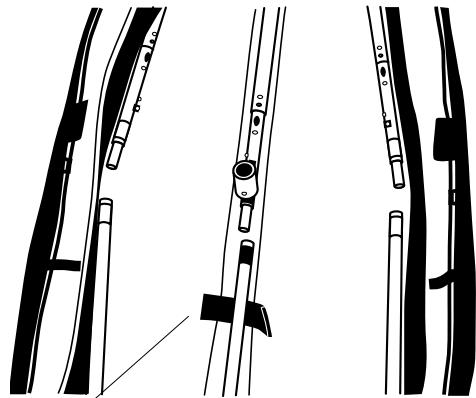


Schieben Sie beide Gerüsthälften in die Bootshaut. Achten Sie darauf, daß das Gerüst richtig plaziert ist, d.h. das Kielrohr innerhalb der Klettverschlüsse verläuft.

Wenn beide Gerüsthälften gerade in der Bootshaut sitzen, befestigen Sie sie mit Hilfe der Klettverschlüsse.



11 Schieben Sie die Bug- und Heckkielrohre ineinander.
Verbindungsrohr ist mit schwarzem Band markiert.



Öffnen Sie die Klettverschlüsse. Richten Sie das Gerüst gerade und schließen Sie sie wieder.

12 SENTEN - UND DOLLBORDROHRE.

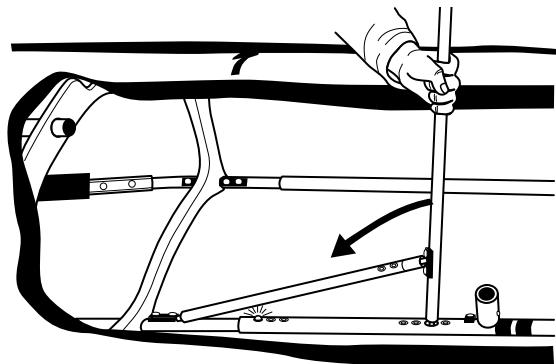
Tips:

Die Rohre sind leichter ineinander zu schieben wenn sie gerade ausgerichtet sind. Außerdem ist es bei der Installation einfacher, wenn Sie sich auf der gegenüberliegenden Seite des einzubauenden Teils befinden.

Ziehen Sie die Rohre zur Kajakmitte und dann ineinander, wobei Sie auf die richtige Farbbandkombination achten sollten.

Versichern Sie sich, daß alle Rohre aneinander schließen, d.h. keine Spalte mehr zwischen den Rohren ist.

Dann fangen Sie wieder mit dem Kiel an und spannen Sie ihn bis der Knopf im zweiten Loch ist. Dasselbe gilt für die Senten- und dann die Dollbordrohre.



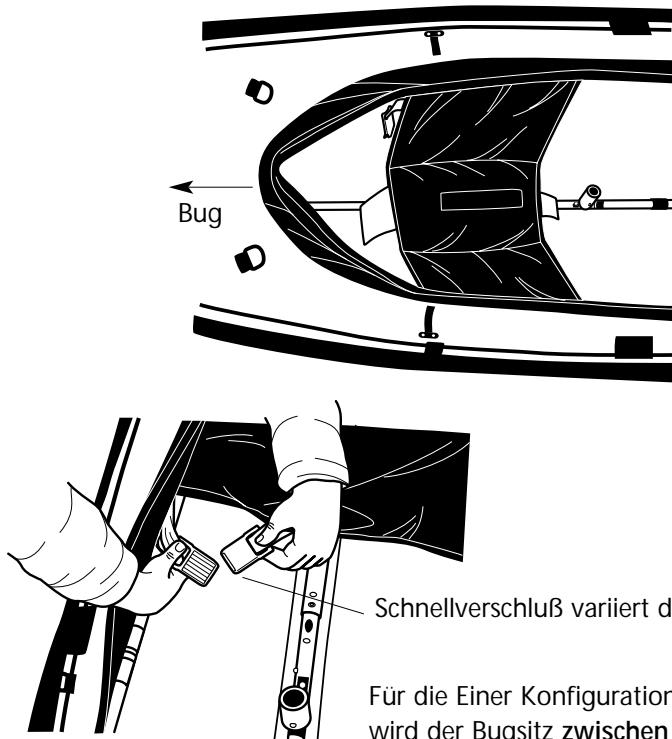
Spannen des Kielrohrs ist abgebildet

13 DAS SPANNEN DES BOOTES.

Zum Spannen benutzen Sie die Deckrohre als horizontalen und vertikalen Hebel.

Spannen Sie die Sentenrohre bis der Arretierungsknopf im ersten Loch ist.

Nach derselben Methode spannen Sie nun das Kielrohr und dann die Dollbordrohre, auch nur bis ins erste Loch.



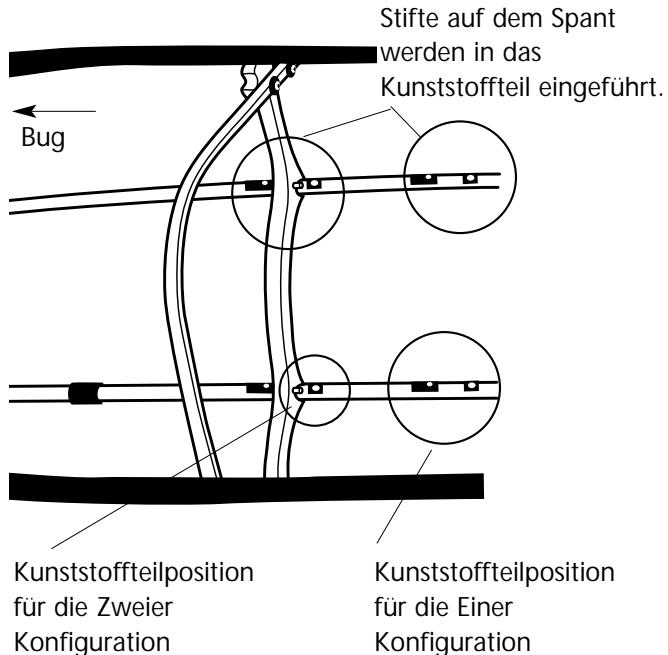
14 HÄNGESITZE.

Für Zweier Konfiguration:

Achten Sie auf die Nähte der Hängesitze. Der längere Teil zeigt in Richtung Bug und der kürzere Teil nach hinten. Der Klettverschluß zeigt nach oben. (Außerdem gibt es noch Etiketten die anzeigen, ob der Sitz in das vordere oder hintere Cockpit gehört—Bow = Bug; Stern = Heck)

Legen Sie den oberen Teil des Hängesitzes (mit Schnellverschlüssen) über das Dollbordrohr (höchstgelegene runde Rohr) und verschließen Sie die Verschlüsse.

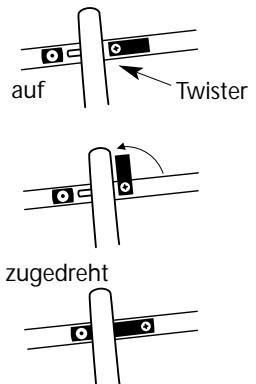
Legen Sie den unteren Teil des Hängesitzes um die Sente (das tiefgelegene runde Rohr) und verbinden es mit dem oberen Teil. Sichern Sie den Sitz mit dem Klettverschluß.



15 SPANT NR. 4.

Die Stifte auf dem Spant werden in die Plastikvorrichtungen geschoben. Der Twister muß um 180° gedreht werden und sichert somit den Spant in seiner Position.

- Für die Zweier Konfiguration muß Spant Nr. 4 in die Kunststoffteile, die näher zum Bug sind, eingeschoben werden.
- Für die Einer Konfiguration muß Spant Nr. 4 in die Kunststoffteile, die näher zum Heck hin liegen, eingeführt werden.

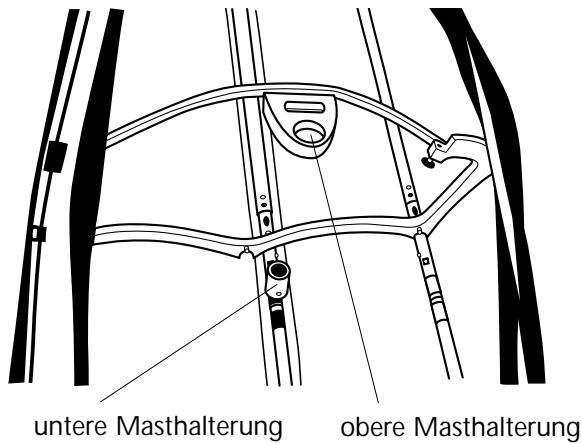


16 SPANT NR. 3.

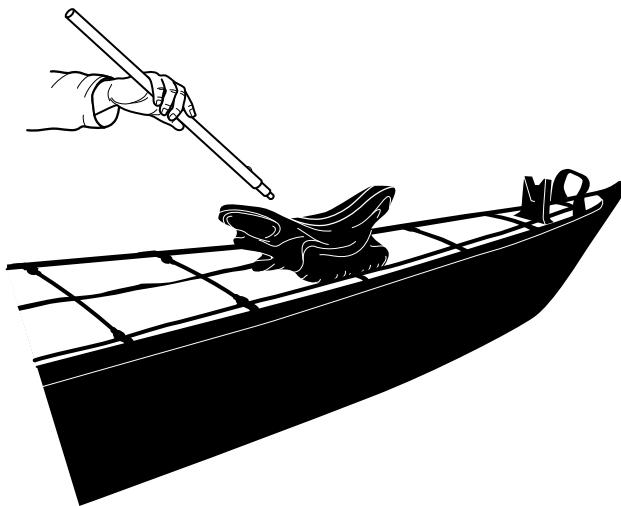
Das obere Teil der Masthalterung ist an diesem Spant angebracht.

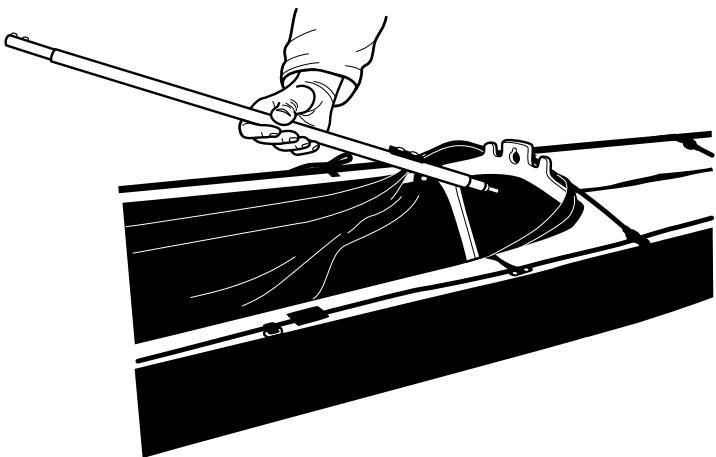
Plazieren Sie den Spant, so daß die Stifte kurz vor den schwarzen Kunststoffteilen liegen.

Drücken Sie die Arretierungsknöpfe runter und schieben Sie den Spant in seine Position.



17 Das Achterdeckrohr (horizontaler Hebel) wird durch die Stauluke eingeführt und mit dem anderen Rohr verbunden.



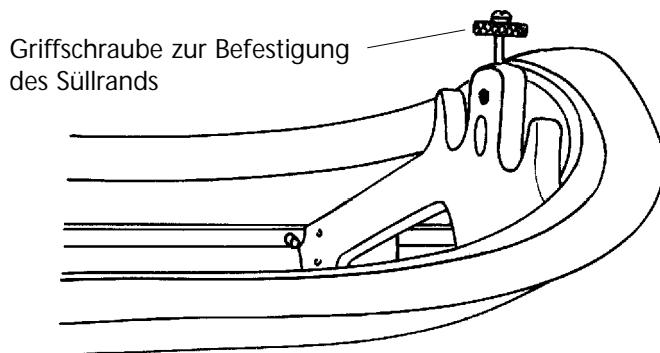


- 18 Der zweite Teil des Achterdeckrohrs (vertikaler Hebel) wird durch den Spant in Richtung Achtersteven gereicht, wobei Sie darauf achten müssen, daß der Stift an dem einen Ende des Deckrohrs in Richtung Heck zeigt.

Schieben Sie das schmale Ende des Rohrs durch das Loch am Spant 5.

Verbinden Sie nun die beiden Teile des Achterdeckrohrs.

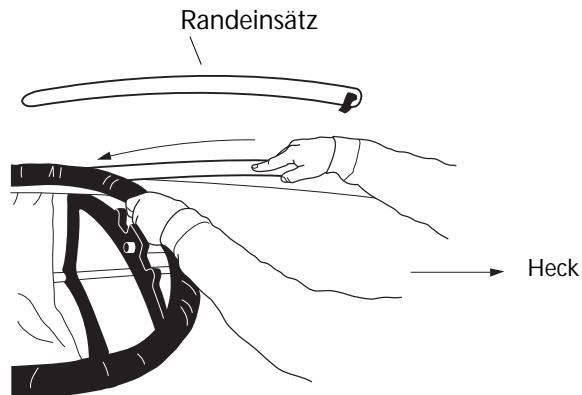
Schrabben Sie die Griffsschraube, die durchs Loch im Deckstab führt, fest.



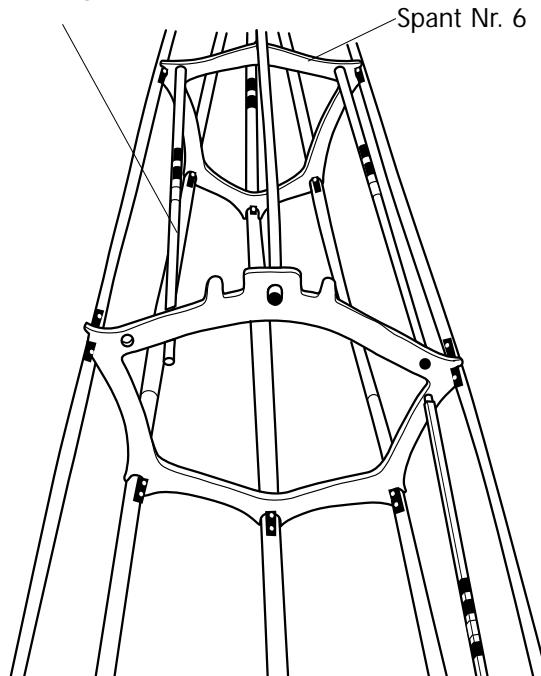
19 INSTALLIERUNG DER RANDEINSÄTZE.

Führen Sie den Randeinsatz in die dafür vorgesehene Tasche an der Unterseite des Süllebands

- S Einsatz in die Hecktasche
- B Einsatz in die Bugtasche



Verstärkungsrohr



(Aus Übersichtsgründen ohne Bootshaut abgebildet.)

20 INSTALLIERUNG DER VERSTÄRKUNGSROHRE.

a) Die hinteren Verstärkungsrohre

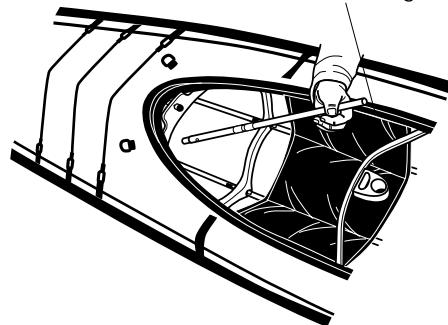
Installieren Sie zwei Rohre die mit drei farbigen Klebestreifen markiert sind: ein weißer, der immer in Richtung Bug zeigt, rote Streifen signalisieren Backbord (links) und grüne Steuerbord (rechts).

Das schmalere Ende des zusammengesetzten Rohrs wird in das Loch am Spant Nr. 6 eingeführt.

b) Die vorderen Verstärkungsrohre

Installieren Sie die zwei Verstärkungsrohre, die mit zwei Klebestreifen markiert sind zwischen Spant Nr. 1 und 2.

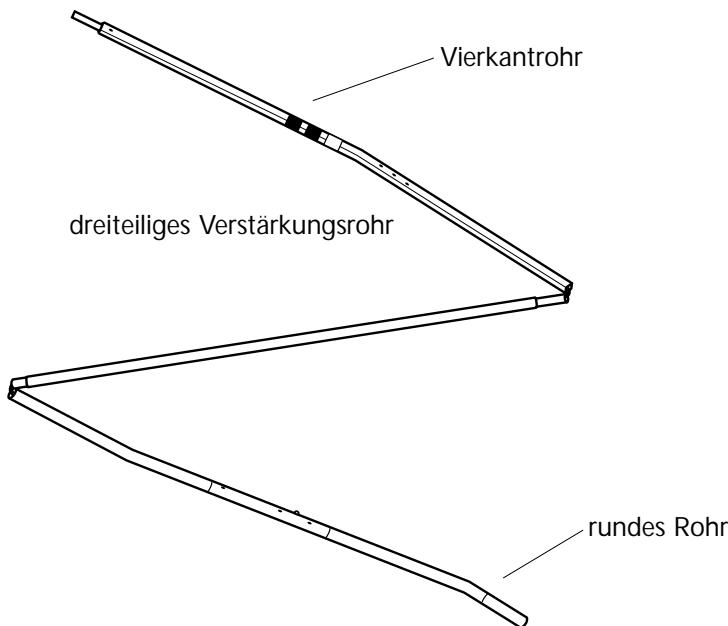
vorderes Verstärkungsrohr



21 INSTALLIERUNG DER DREITEILIGEN VERSTÄRKUNGSROHRE.

Das dreiteilige Verstärkungsrohr

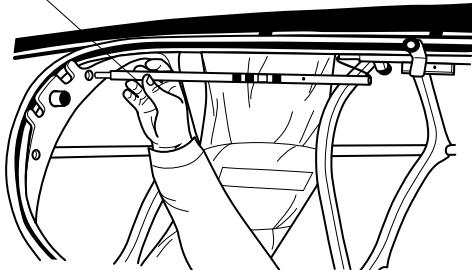
Das Ende mit dem Vierkantrohr zeigt in Richtung Heck.



Heck

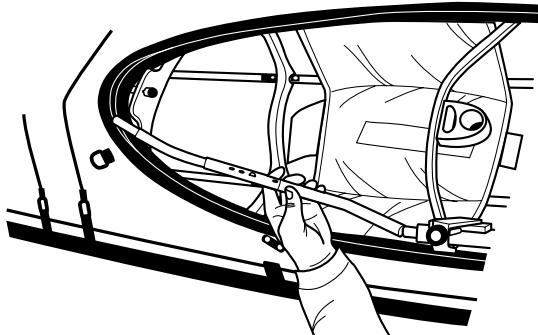
gebogenes Vierkantrohr

A



Bug

B Installierung des vorderen Teils des Verstärkungsrohrs.



a) Fangen Sie am Heckende an. Das eckige Verstärkungsrohrende wird durch das Loch im Spant Nr. 5 geschoben und mit dem hinteren Verstärkungsrohr, das Sie unter Punkt 20 installiert haben, verbunden.

Achtung: Nieten auf dem Vierkantrohr zeigen nach unten. Falten Sie das Verstärkungsrohr auseinander.

b) Schieben Sie die Hülse auf dem gebogenen Rohr nach vorne, durch das Loch im Spant Nr. 2 und verbinden Sie sie mit dem vorderen Verstärkungsrohr. Der Arretierungsknopf sollte im zweiten Loch einrasten.

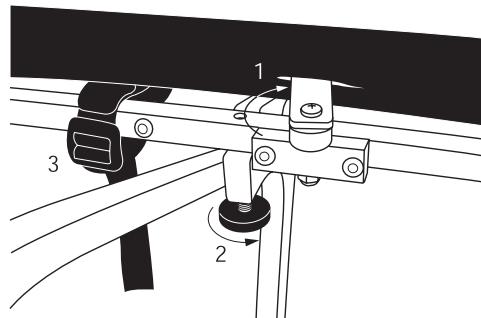
22 FERTIGEN SIE DIE BEFESTIGUNG DES VERSTÄRKUNGSROHRS.

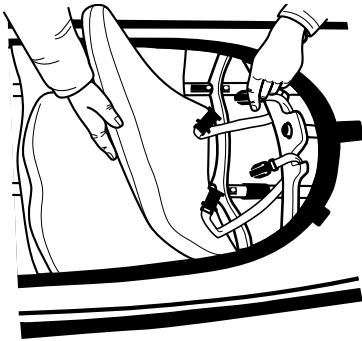
· Auf jeder Seite der Spanten Nr. 3 und Nr. 4

(1) Drehen Sie den flachen Stab in den Schlitz am Rand

(2) Schrauben Sie den Verstärkungsrohr mit der Griffsschraube am Spant fest

(3) Ziehen Sie das Nylonband um das Verstärkungsrohr fest.





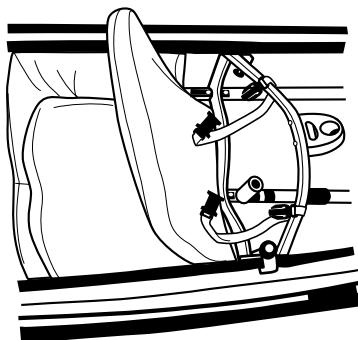
23 DER HINTERE HÄNGESITZ.

Schlingen Sie die hinteren Gurte um den Spant, durch die Aussparungen und schließen Sie die Steckschnallen.

Die Gurte am vorderen Ende des Sitzes werden um den unteren Teil des Spants vor dem Sitz geschlungen.
Dasselbe gilt für den vorderen Hängesitz.

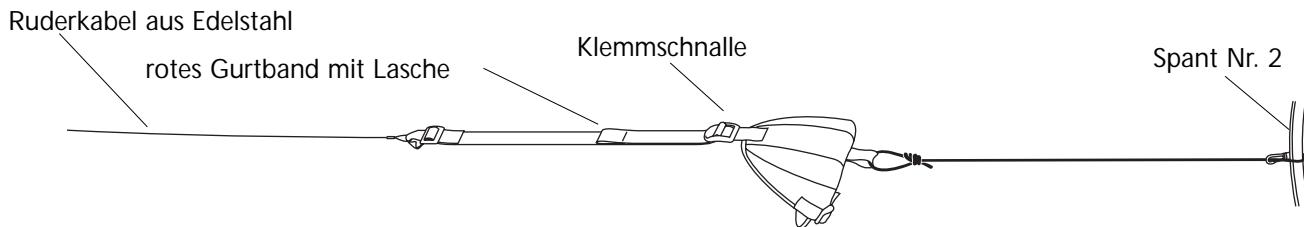
24 DER VORDERE HÄNGESITZ.

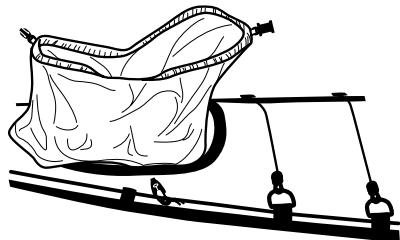
Schlingen Sie die Gurte über den Spant Nr. 3.



25 BEFESTIGEN DER RUDER-KONTROLLEN/HECKFUßSCHLAUFEN.

Die Fußschlaufen sind am rostfreien Ruderkabel befestigt. Ziehen Sie das am Ende der Schlaufe befestigte Gummi der Länge nach aus undwickeln Sie das Gurtseil um den Spant Nr. 2. Zum Verkürzen und Spannen des Kabels ziehen Sie an der Lasche des Gurtbandes mit Schlinge; zum Verlängern heben Sie die Lasche der Spannschnalle an.



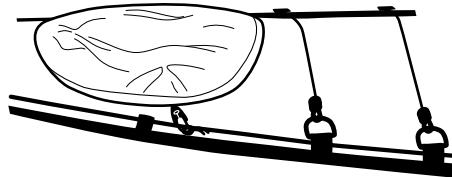
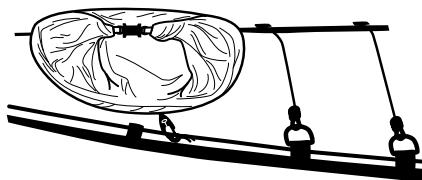


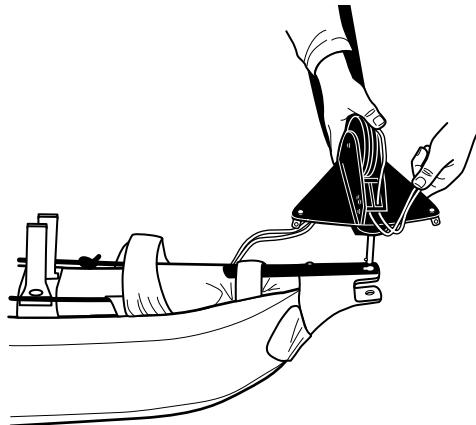
26 DIE STAULUKEN.

Plazieren Sie die Staulukengitter. Ziehen Sie das Material mit dem eingenähten Gummi über den Rahmen.

Rollen Sie das eingenähte "Stoffrohr" zusammen und schließen Sie es mit dem Steckverschluß.

Zum Schluß setzen Sie die Staulukengitterabdeckung auf.



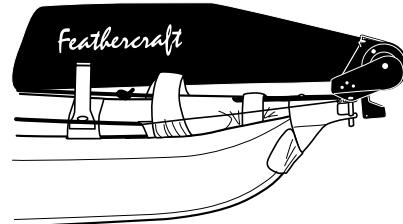
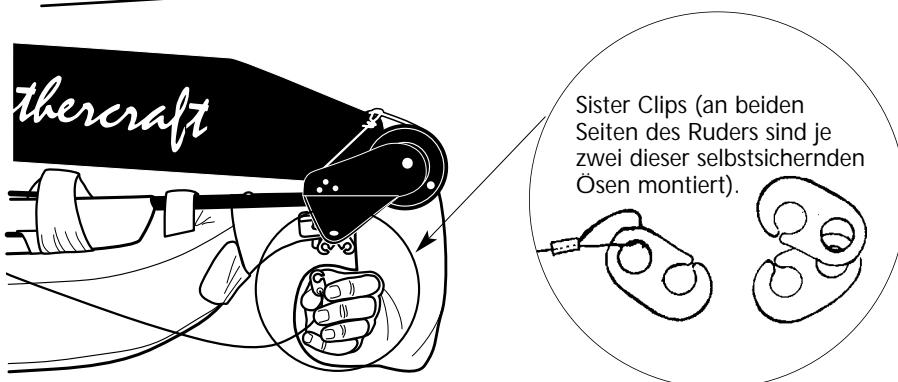


27 DAS RUDERBLATT.

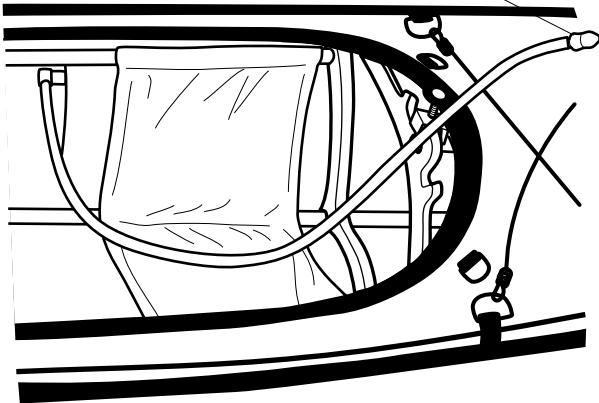
Stecken Sie den Edelstahlbolzen des Ruderblatts von oben in die Ruderhalterung. Drehen Sie das Ruder in Position.

Schließen Sie die Ruderkabel mit den selbstsichernden Ösen an die Ruderblattvorrichtung an.

Haken Sie die weiße Ruderaufholleine in den Karabinerhaken des kurzen Gummizug am Achterende des Cockpits ein.



Drehen Sie das Ventil um es zu öffnen/schließen.



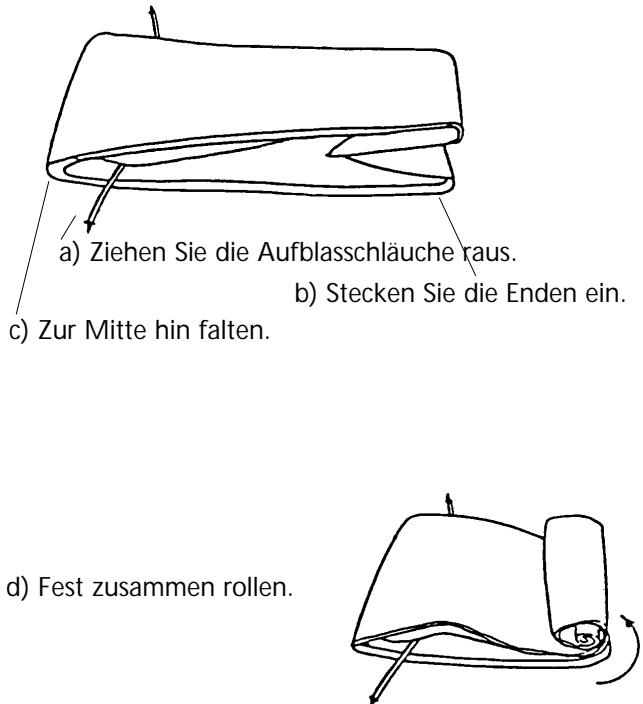
28 DIE LUFTSCHLÄUCHE.

- Um die Luftschläuche aufzublasen, öffnen Sie das Luftventil und blasen Sie Luft ein. Blasen Sie die Luftschläuche abwechselnd auf, um zu versichern, daß das Gerüst zentriert bleibt. So viel aufblasen, bis die Haut stramm sitzt.
- Drehen Sie die Ventile wieder zu, so daß der Druck in den Schläuchen bleibt. Legen Sie die Schläuche und Ventile seitlich ins Boot weg vom Cockpitbereich. Achten Sie, daß Sie nicht darauf treten und halten Sie die Ventile (soweit möglich) sauber und besonders vom Sand frei.

Tip: *Nach dem Paddeln an heißen Tagen lassen Sie ein wenig Luft von den Luftschläuchen ab.*

29 DIE SPRITZDECKE FÜR ZWEI PERSONEN.

- Stecken Sie die vordere Seite der Spritzdecke über den Sülrandkopf. Ziehen Sie die Spritzdecke, bis Sie den hinteren Teil um das Achterende des Sülrands legen können. Führen Sie die mit Gummizug durchzogenen Seiten um den Sülrand und sichern Sie das ganze mit den Klettverschlüssen an der unteren Seite des Rands. Die einzelnen Spritzdecken (Schürzen) werden auf die Spritzdeckenrahmen in der großen Spritzdecke gesetzt.



Abbau und Aufbewahrung

Der Abbau geht in umgekehrter Reihenfolge vor sich wie der Aufbau.

Siehe *Pflegehinweise für Ihr Feathercraft auf Seite 5*

Um die Bootshaut so kompakt wie möglich aufzurollen, machen Sie folgendes:

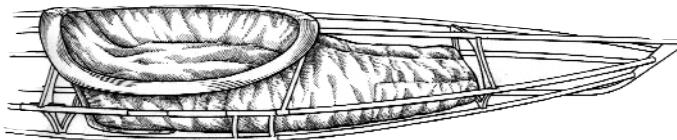
- a) Öffnen Sie die Aufblasschläuche und ziehen Sie sie seitlich raus.
- b) Falten Sie die Bootshautenden einmal zur Mitte hin, drehen Sie sie, so daß sie flach liegen.
- c) Falten Sie das Paket zur Hälfte.
- d) Rollen Sie die Bootshaut vom offenen Ende her zusammen, genauso wie Sie eine Isomatte rollen würden, auf der Rolle kniend.
- Schließen Sie die Aufblasschläuche und stecken Sie sie in die zusammengefaltete Bootshaut.
- Schnüren Sie das Paket mit den Gurten zusammen.

OPTION

Der Feathercraft Sea Sock

Hergestellt aus hochqualitativem beschichtetem Nylon stellt der Sea Sock eine effektive Sicherheitsvorkehrung dar. Das Oberteil des Sea Socks paßt genau auf die Rahmen, die in die große Spritzdecke eingenäht sind. Er ist so geschnitten, das er um die Rückenlehne und das Sitzteil paßt und der "Fußsack" trotzdem locker im Boot sitzt und somit eine Hülle mit viel Beinfreiheit für den Paddler ist.

Die Spritzdecke paßt normal wie sonst auch mit dem Vorteil, daß beim kentern nur Wasser in den Sea Sock eindringt. Außerdem bietet der Sea Sock den Vorteil, daß das Kajak sauber bleibt.



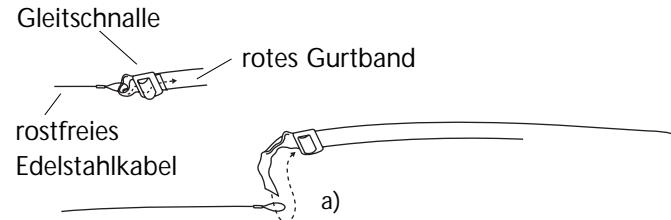
Tips zur Installation des Sea Socks

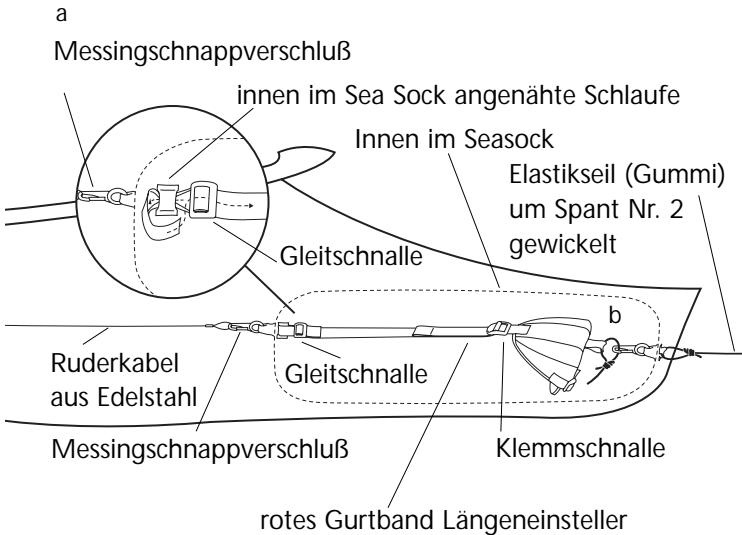
- Die glänzende Seite des Materials muß nach innen gegen das Kajakgerüst gerichtet sein.
- Wenn Sie sich in ihrem Kajak sitzen, muß sich das Feathercraft Logo auf der rechten Seite befinden.
- Die obere, mittlere Naht des Sea Socks sollte in einer Linie mit dem spitzen Ende (Bugteil) des Süllrands liegen.
- Drücken Sie die Luft vor dem vollständigen Schließen des Sea Socks aus dem Bootskörper heraus, da ansonsten die Luft den Sea Sock aufbläht.

ACHTEN SIE AUF FOLgendes BEIM LÖSEN DER FUßSCHLAUFEN INNEN
IM WAHLWEISE ERHÄLTlichen ACHTER-SEA SOCK

Der Sea Sock kann im Klondike nur gemeinsam mit der Spritzdecke benutzt werden. Lösen Sie das Gummi vom Spant Nr. 2.

a) Lösen Sie das rote Gurtband vom rostfreien Ruderstahlkabel.





a) Ziehen Sie das rote Gurtband (das Sie vom Stahlkabel gelöst hatten) durch die kleine schwarze Gurtsschlaufe, die innen im Seasock angenäht ist. Führen Sie dann das rote Gurtband weiter durch die Gleitschnalle.

b) Messingschnappverschlüsse befinden sich innen am Fußende des Sea Socks.

Befestigen Sie die Fußschlaufen mit den Messingschnappverschlüssen nahe der Schlinge wo die Länge des Gummis mit der Schlinge verbunden ist.

Das rostfreie Stahlkabel ist außen am Messingschnappverschluß des Sea Sock befestigt.

Zur Längeneinstellung des außen am Fußende des Socks befestigten Gummis wird dieser nach vorn ausgezogen und um den Spant Nr. 2 gewickelt.

Schlagen Sie das obere Ende des Sea Socks um den Süllrand an der Spritzdecke.

EINSTELLEN DER KABELLÄNGE

Setzen Sie sich bequem in den Sea Sock mit den Füßen in den Fußschlaufen. Zum Verkürzen der Kabellänge ziehen Sie an der Lasche des Gurtbandes mit der Schlaufe. Zum Verlängern heben Sie die Lasche der Klemmschnalle an.

© Feathercraft Products Limited 2005
Printed in Canada 08/2005
Recycled paper

